

Kontakt: Franz Tepe
ZEG Zweirad Einkaufs
Genossenschaft eG
Tel.: (0221) 1795 96 74
Fax: (0221) 1795 974

Longericher Straße 2
D-50739
Köln
tepe@zeg.de
www.zeg.de



PRESSEMITTEILUNG

50 Jahre ZEG – eine Erfolgsstory

Die Zukunft heißt ZEG 4.0

Köln, 4. April 2016 – Die ZEG feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Hinter den drei Buchstaben steht die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG aus Köln, ein Zusammenschluss von über 1000 starken Fahrrad-Fachhändlern in Deutschland und Europa.

Was 1966 auf Initiative der Gründer Hans Krämer und Bernhard Lakämper mit acht Gründungsmitgliedern und dem Ziel begann, die Händler überlebensfähig zu machen, ist eine großartige Erfolgsstory geworden. Längst stehen die drei Buchstaben ZEG für einen Branchenriesen, für Innovation, hohe Qualität und Service, wovon Kunden wie der Fachhandel profitieren.

Bereits im ersten Geschäftsjahr machten die inzwischen schon 95 Mitglieder einen Jahresumsatz von 2,2 Millionen DM und Gründer Lakämper sah 10 Millionen für 1978 als realistisches Ziel an. Das wurde durch kluge Investitionen in ein eigenes Lager, eine eigene Radspannerei, einen separaten Gleisanschluss sowie aktive Händlerbetreuung weit übertroffen. 1980 betrug der Jahresumsatz erstmals 100 Millionen DM. Zum Jubiläumsjahr 2016 vermeldete das inzwischen mit 150 ZEG-Partnern weltweit agierende Unternehmen mit seinen 150 Mitarbeitern in der Kölner Firmenzentrale einen Gesamtverkaufsumsatz aller Mitglieder von über einer Milliarde Euro.

Meilensteine in der Entwicklung des Unternehmens waren neben dem Bau eines hochmodernen, automatisch betriebenen Hochlagers für 40.000 Fahrräder die Entwicklung der Eigenmarken PEGASUS (1984), BULLS (1995) sowie nach der Deutschen Einheit auch die Ausweitung nach Österreich, Benelux-Länder, Frankreich, Italien, Polen, Bulgarien, Ungarn sowie die baltischen Staaten und nach Russland. Zugleich erweiterte die ZEG auch ihre Geschäftsfelder durch Übernahmen und Gründungen wie der Leasingfirma EuroRad Leasing oder Travelbike für die Vermietung im Tourismusgeschäft. Zukäufe der Traditionsmarken WANDERER (2013), HERCULES (2014) und die Übernahme der Fahrradsparte KETTLER (2015) kennzeichnen die Unternehmensstrategie und tragen dazu bei, um erfolgreich differenziert am Markt aufzutreten. Ein eigenes BULLS-Rennteam – an der Spitze Karl Platt - holte viermal den Gesamtsieg beim Cape Epic, dreimal den Gesamtsieg bei Transalp und insgesamt 11 Nationale Meistertitel (5x Frankreich, 5x Deutschland, 1x Schweiz) und 1 Europa-Meistertitel. Aktionen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr wie „Ich fahr' mit Herz“, in dessen Rahmen PEGASUS auch einen Weltrekord der längsten Fahrradschlange der Welt aufstellt (2015), sind medienstarke Werbemittel. Ein 2012 ins Leben gerufener unabhängiger Qualitätsrat kümmert sich um die Optimierung der Qualität und Themen wie Nachhaltigkeit und Produktion vor Ort.

Die Zukunft heißt laut Georg Honkomp, seit 1997 Vorstandsvorsitzender, ZEG 4.0. „Vernetzte Produktion mit der Digitalisierung des Handels. Ein weiteres notwendiges Thema ist die Weiterbildung des Handels. Der ZEG-Händler von morgen wird zunehmend zum Dienstleister. Ein bunter Strauß an zusätzlichen Dienstleistungen ist der Schlüssel zum Erfolg. Ich denke da an Konzepte wie Bike-Leasing oder das Vermietungsportal Travelbike. Und da wird es von der ZEG noch einiges geben in der Zukunft, dessen bin ich mir ganz sicher.“

Zum Jubiläum überraschte die ZEG ihre Kunden erst einmal mit dem Jubiläumsrad PEGASUS „Opero“ und einem Feuerwerk von Sonderangeboten mit Nachlässen bis zu 500 Euro. Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis gehört bei der Marke PEGASUS seit Beginn zur Strategie. Das „Opero“ macht da keine Ausnahme, es gehört zu den besten Allround-Rädern in Deutschland. Die E-Bike-Variante wurde gerade vom größten deutschen E-Bike Fachmagazin (ELEKTORAD – Ausgabe 1/2016) mit der Note ÜBERRAGEND ausgezeichnet.